

Karwendel Birkkarspitze (2749 m)



Aus dem Karwendeltal durch das Schlauchkar

Die Birkkarspitze, der höchste Karwendelgipfel, ist nicht leicht zu erreichen. Alle Zuwege sind extrem lang. Wer die Bergtour an einem Tag schaffen will, kommt um Rad-Unterstützung nicht herum. Wer dennoch zu Fuß ansteigt, muss eine Übernachtung im Karwendelhaus einplanen.



↑ 1800 Hm | ↓ 1800 Hm | → 42 Km | ⌚ 8 ½ Std. |

Talort: Scharnitz (964 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz Länd (964 m)

Gehzeiten: Aufstieg 6 Std., Abstieg 2 ½ Std.

Mobil vor Ort: Bahnverbindung ab München bzw. Innsbruck bis Scharnitz

Karten/Führer: Kompass Wanderkarte 1:50 000, Blatt 6 »Alpenwelt Karwendel« oder Kompass Wanderkarte 1:50 000, Blatt 26 »Karwendelgebirge«

Hütten: Karwendelhaus (1771 m), geöffnet Anfang Juni bis Mitte Oktober, Tel. 00 43/7

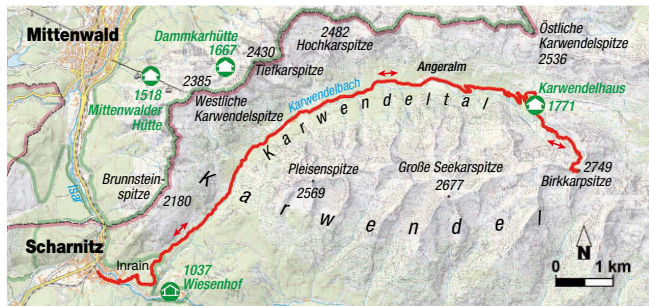
20/98 35 54, www.karwendelhaus.com

Information: Tourismusbüro Scharnitz, Innsbrucker Str. 282, A-6108 Scharnitz, Tel. 00 43/5 08/8 05 40,

www.scharnitz.tirol.gv.at

Charakter: Sehr lange Bergtour, die Kondition und Ausdauer verlangt. Die anspruchsvolleren Stellen (oberhalb des Karwendelhaus und beim Gipfelanstieg) sind gut gesichert.

Wegbeschaffenheit: Langer Fahrweg, steile Steige, am Gipfelanstieg: gesicherter



Steig

Einsamkeitsfaktor: Normal besucht

Familienfreundlichkeit: Die Tour eignet

sich nicht für Kinder.

Orientierung/Route: Von Scharnitz zum Karwendeltal hinauf. Am Anfang ist

Karwendel **Birkkarspitze (2749 m)**

eine etwa zwei Kilometer lange Steiletappe zu überwinden und anschließend geht es kilometerweit moderat durch das Tal hinauf. Erst auf der Höhe von etwa 1500 Metern wird es nochmals grimmig. Beim so genannten »Wadlbeißer« muss man nochmals kräftig in die Pedale steigen, bis schließlich das Karwendelhaus erreicht ist, wo man das Rad abstellt. Anschließend auf gut beschilderter und markierter Route über einen steilen Steig (Drahtseil) hinauf und unter dem Hochalmkreuz ins weite Schlauchkar. Bei beiden Verzweigungen (rechts ginge es auf dem Brendlsteig zu den Ödkarspitzen und links zum Hochalmkreuz) geradeaus weiter und auf der Nordostseite des Kars hinauf. Unter dem Schlauchkarkopf schwenkt die Aufstiegsroute nach Süden, quert steile Hänge und dreht gegen Westen, bis sie in den Schlauchkarsattel mündet. Dort beginnt der Gipfelanstieg. Aus dem Sattel nach Osten, an der kleinen Birkkarhütte (2639 m) vorbei und in steiles Felsengelände. Von unten sieht der Berg jetzt ziemlich anspruchsvoll aus, doch dank guter Sicherungsanlagen lässt sich auch der Gipfelanstieg angstfrei meistern. Abstieg bzw. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute
Persönliche Empfehlung: Das Schlauchkar ist oft bis weit

in den Sommer hinein tief mit Schnee bedeckt. Zu diesen Zeiten lohnt es sich, Firngleiter mitzunehmen und ab dem Schlauchkarsattel bis zum E-Werk unter dem Karwendelhaus mit den kurzen Flitzern abzufahren.

Siegfried Garnweidner

**Blick über den Schlauchkarsattel
zur Birkkarspitze**

